



24. September 2019
Olsberg

„Was soll ich denn mit denen?“

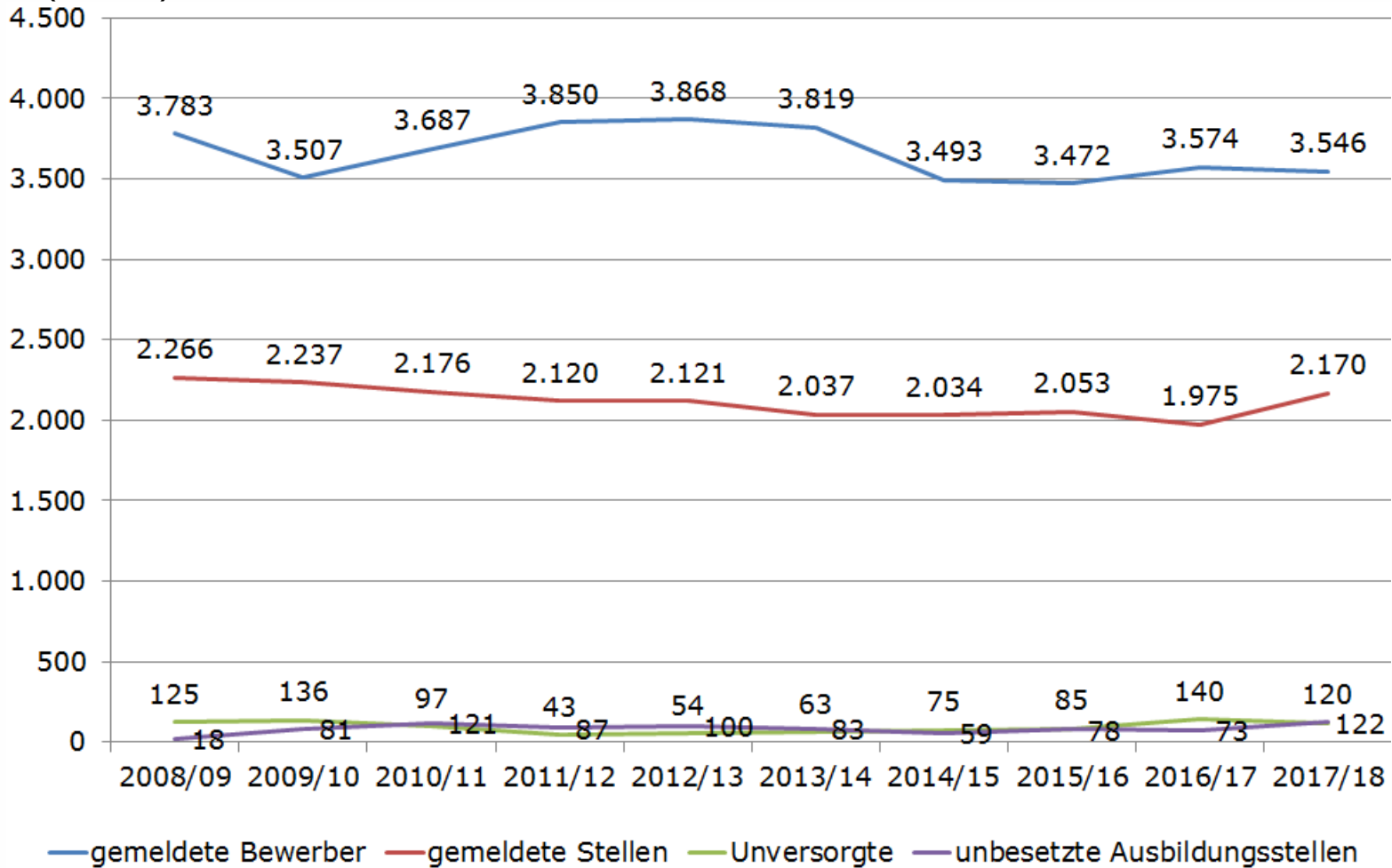
Fachkräftesicherung durch
Nachwuchsgewinnung



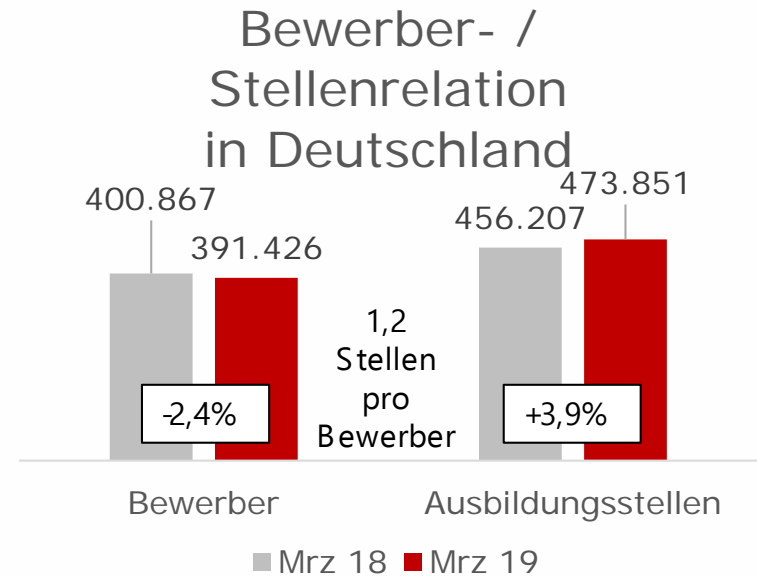
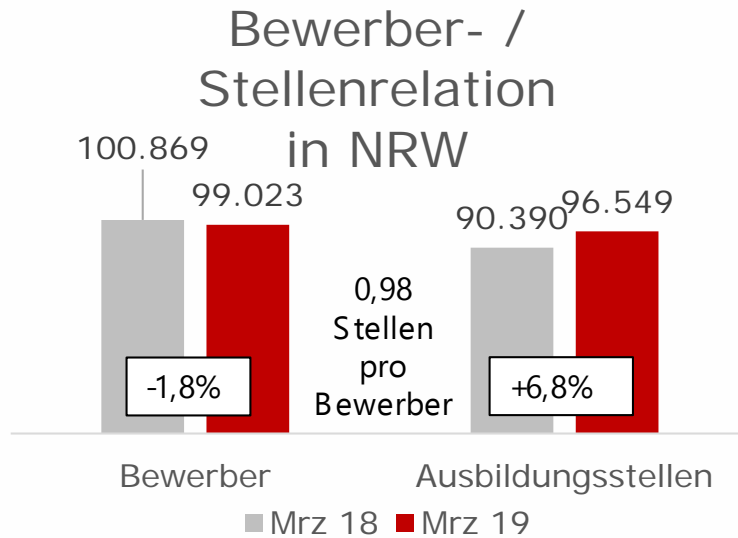
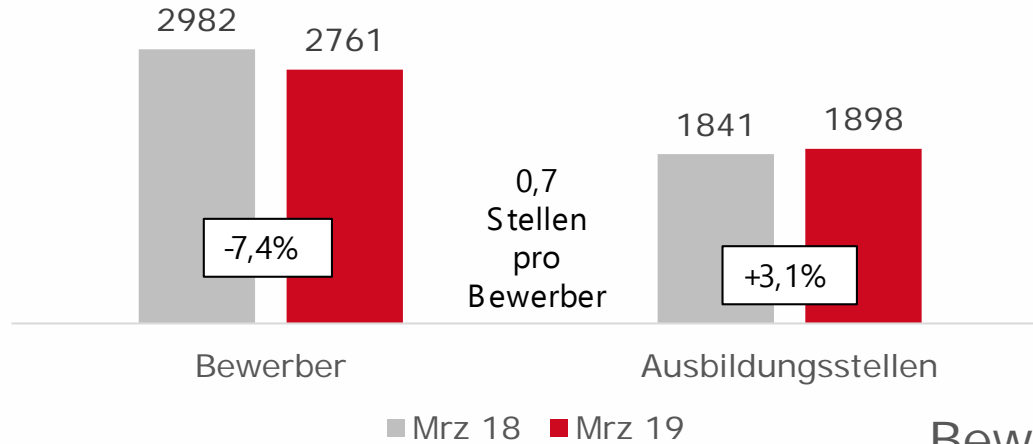
1. Ausbildungsmarkt
2. Vorstellungen und Perspektiven der Schüler*innen
3. KAoA als Mittel zur Nachwuchskräftegewinnung
4. Angebote im Übergang Schule-Beruf
5. Schulkontaktmanagement
6. Ihre Erfahrungen und Erfolge
7. Ansprechpartner

1. **Ausbildungsmarkt**
2. Vorstellungen und Perspektiven der Schüler*innen
3. KAoA als Mittel zur Nachwuchskräftegewinnung
4. Angebote im Übergang Schule-Beruf
5. Schulkontaktmanagement
6. Ihre Erfahrungen und Erfolge
7. Ansprechpartner

Entwicklung gemeldete Bewerber/innen und gemeldete Stellen (30.09)

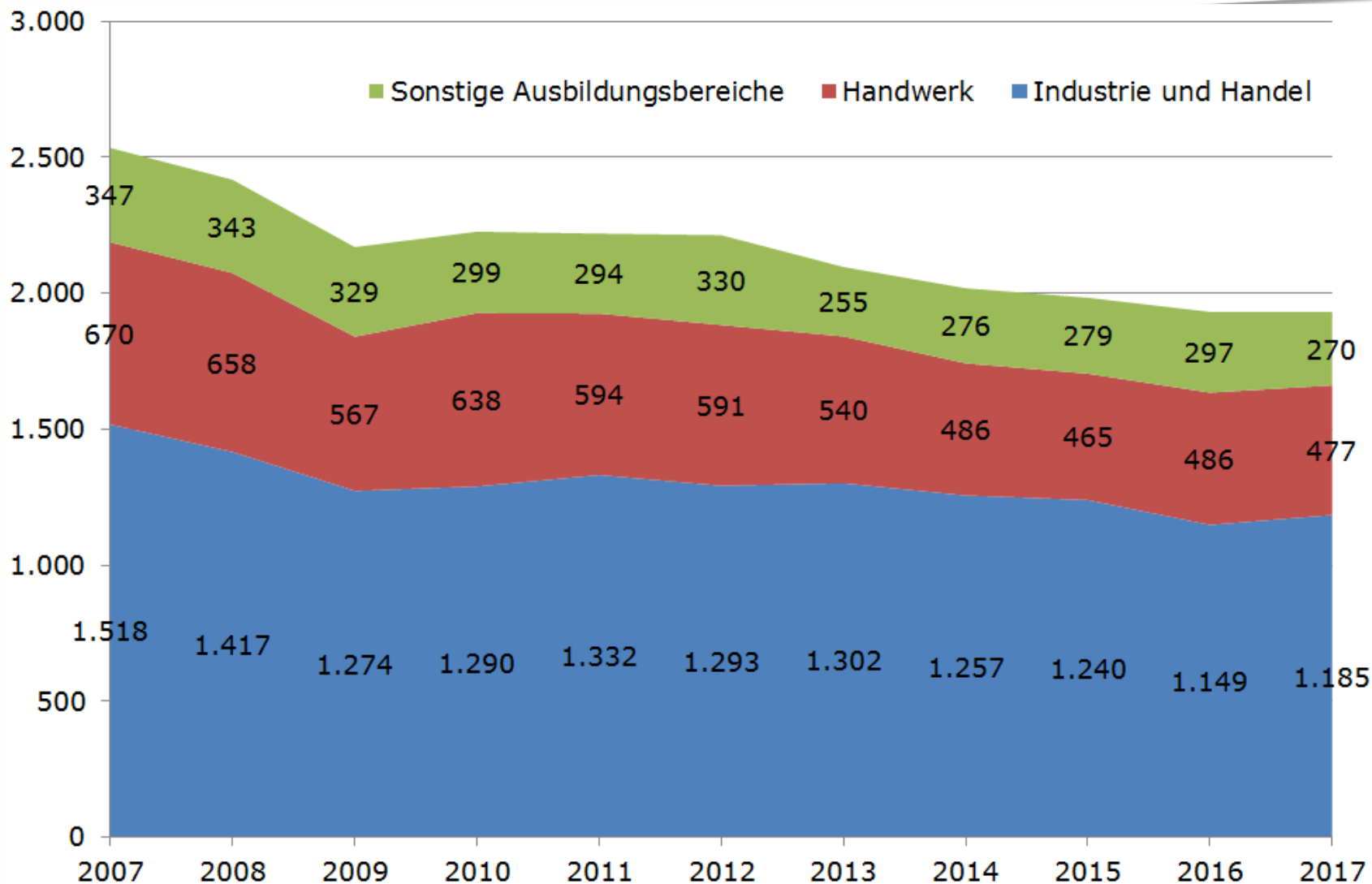


Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

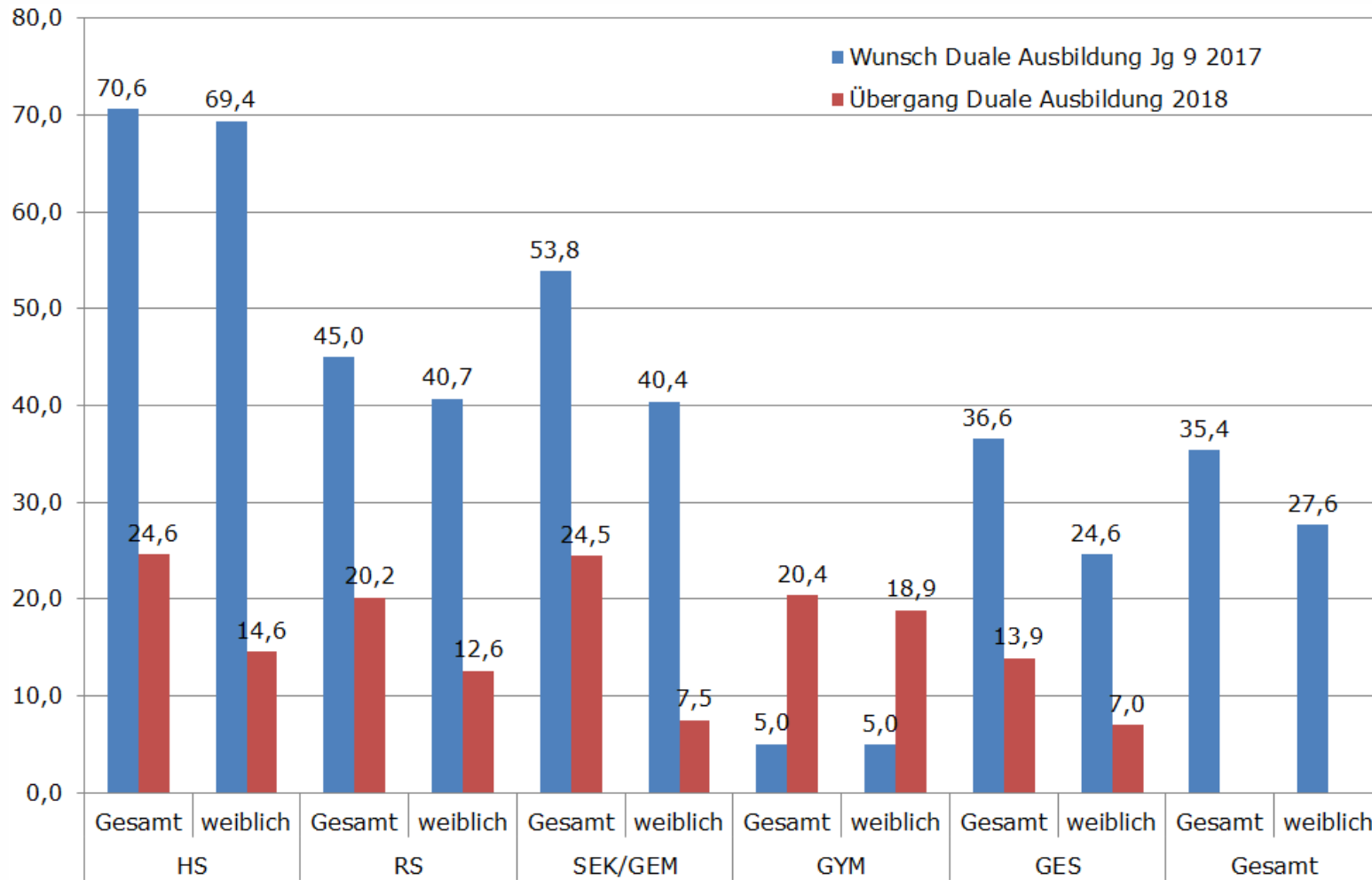
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ausbildungsbereichen



Quelle: IT.NRW

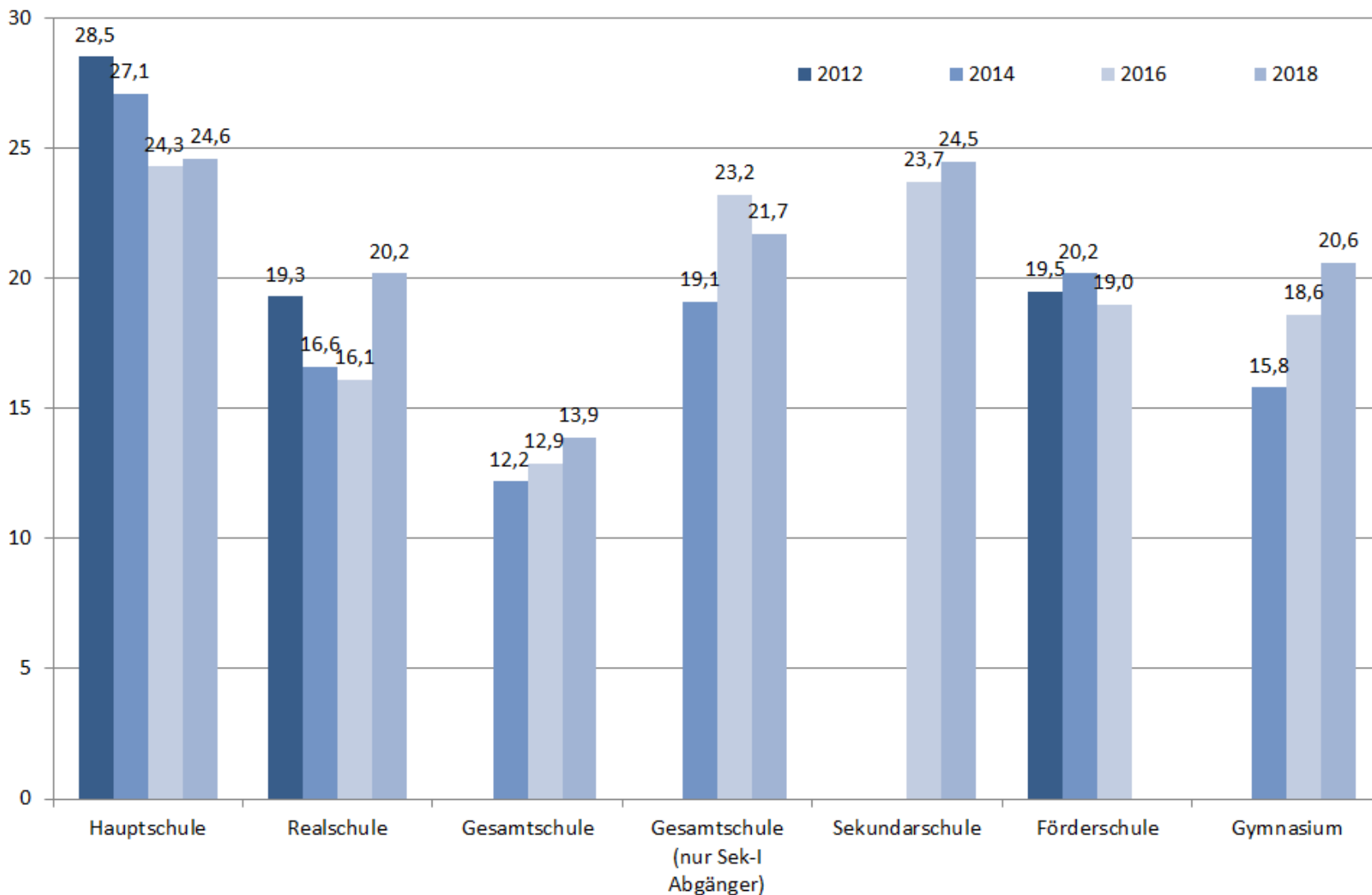
1. Ausbildungsmarkt
- 2. Vorstellungen und Perspektiven der Schüler*innen**
3. KAoA als Mittel zur Nachwuchskräftegewinnung
4. Angebote im Übergang Schule-Beruf
5. Schulkontaktmanagement
6. Ihre Erfahrungen und Erfolge
7. Ansprechpartner

Beruflicher Anschlusswunsch Duale Ausbildung 2017 und Übergang Duale Ausbildung 2018

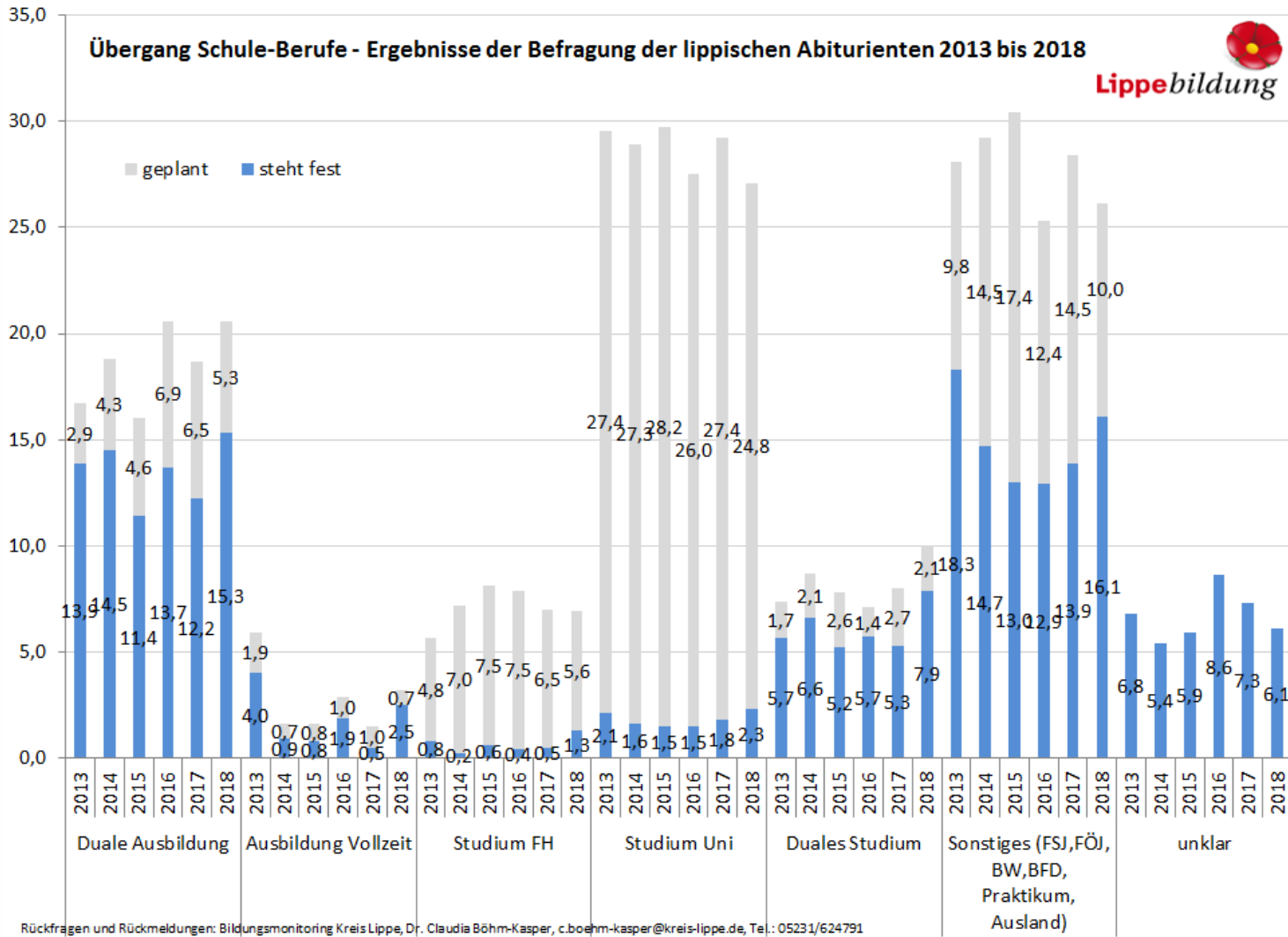


Quelle: Eigene Erhebungen, Kreis Lippe; EckO-Datenbank

Übergangsquoten in duale Ausbildung 2012 bis 2018

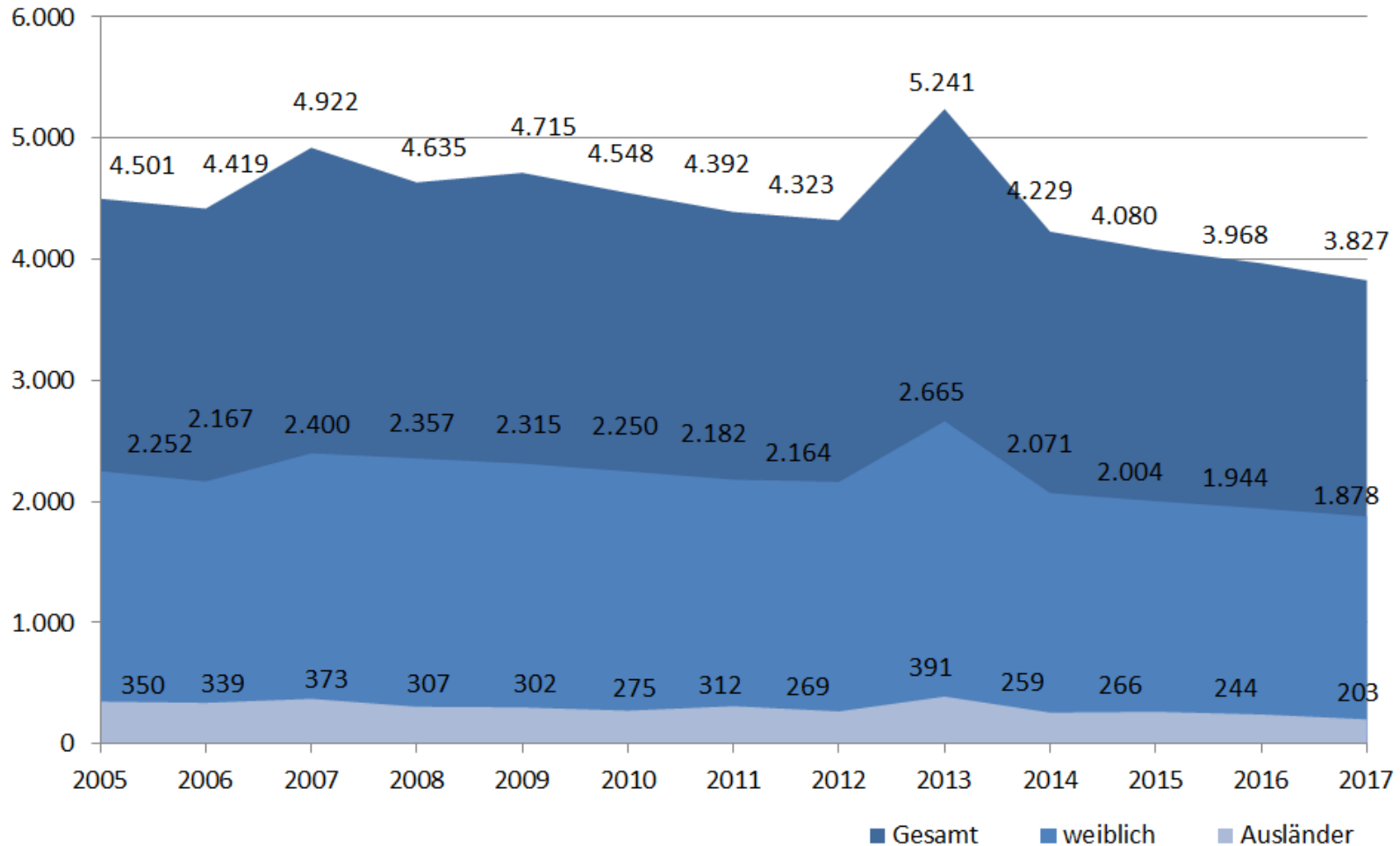


Quelle: Eigene Erhebungen, Kreis Lippe



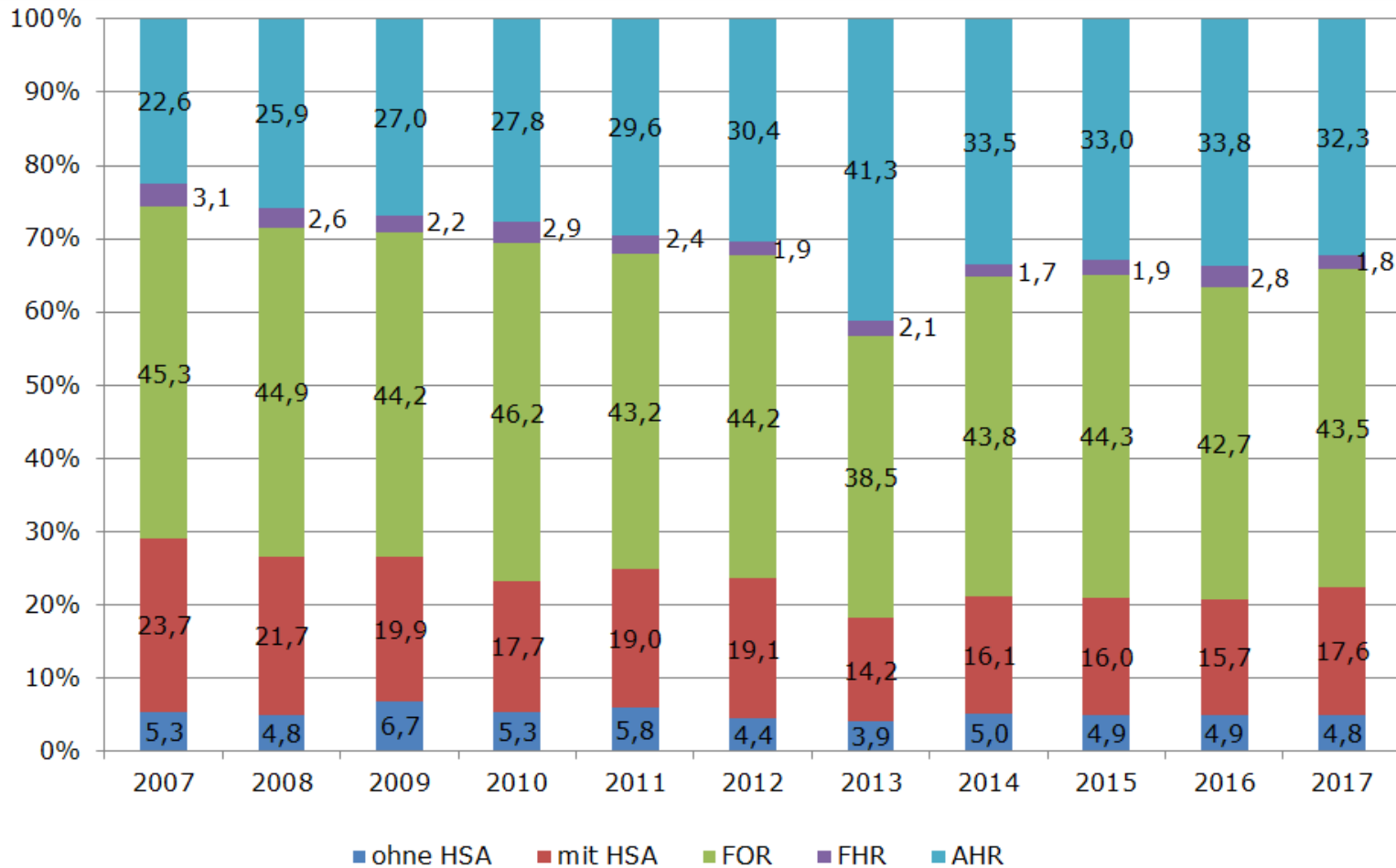
Quelle: Eigene Erhebungen, Kreis Lippe

Anzahl Schulabgänger*innen im Kreis Lippe seit 2005



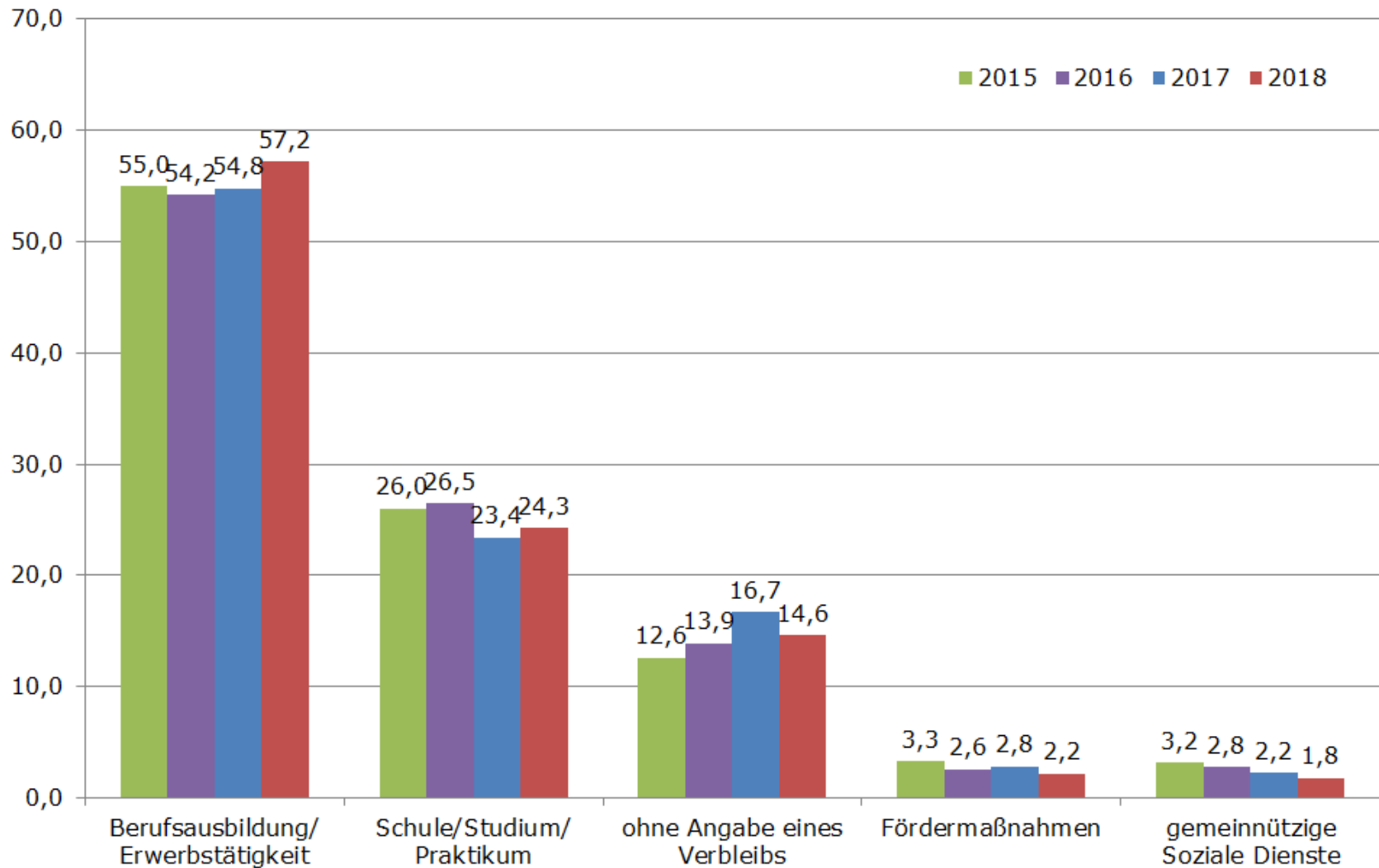
Quelle: IT.NRW

Schulabgänger/innen von allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussart im Kreis Lippe 2007 bis 2017



Quelle: IT.NRW

Verbleib der Bewerber*innen 2015 bis 2018



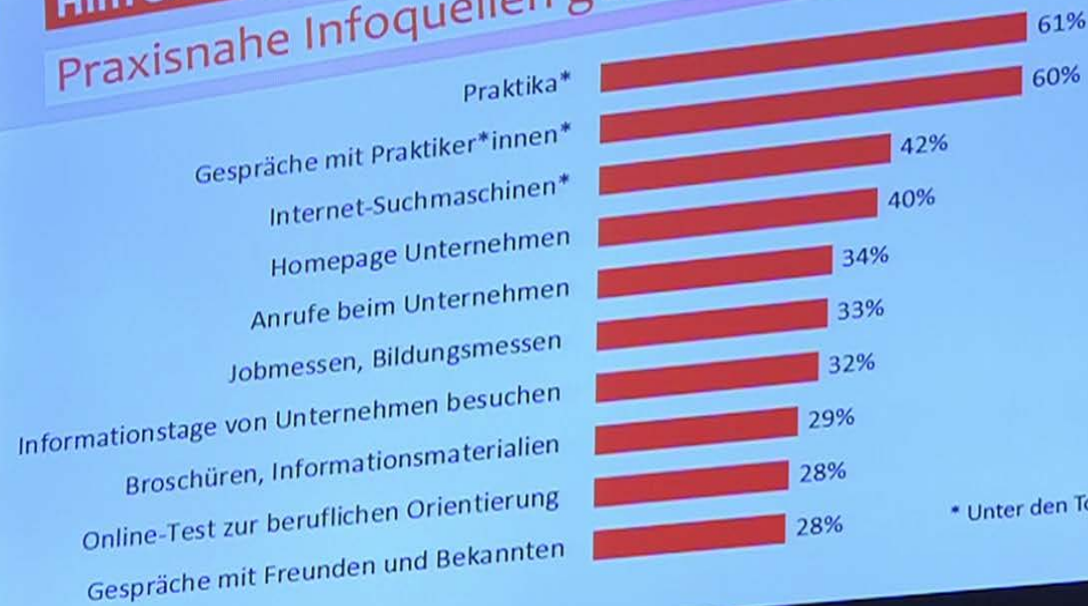
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1. Ausbildungsmarkt
2. Vorstellungen und Perspektiven der Schüler*innen
- 3. KAoA als Mittel zur Nachwuchskräftegewinnung**
4. Angebote im Übergang Schule-Beruf
5. Schulkontaktmanagement
6. Ihre Erfahrungen und Erfolge
7. Ansprechpartner



Hilfreiche Infoquellen: Top 10 von 21 (Top-Box 4er Skala)

Praxisnahe Infoquellen gelten am hilfreichsten



* Unter den Top 4 bei beiden Geschlechtern

live

13:25

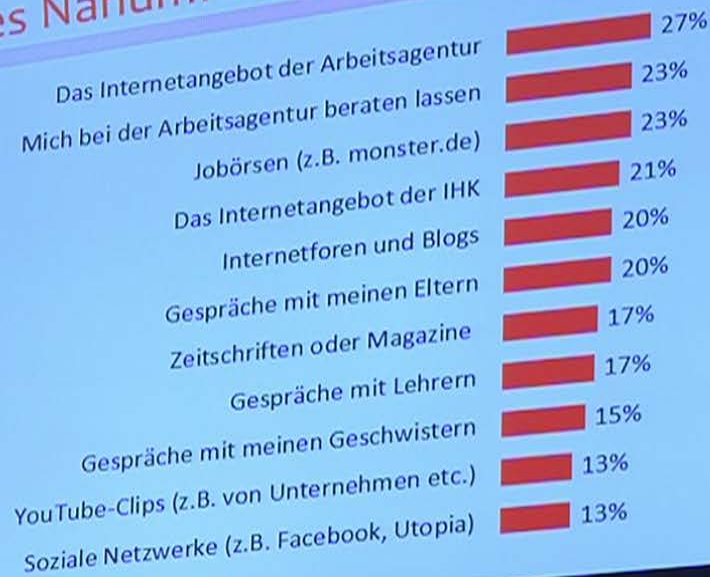






Hilfreiche Infoquellen: Bottom of the list (Top-Box 4er Skala)

Soziales Nahumfeld gilt als vglw. wenig hilfreich



live

13:25



„Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Schülerzahlen Kreis Lippe

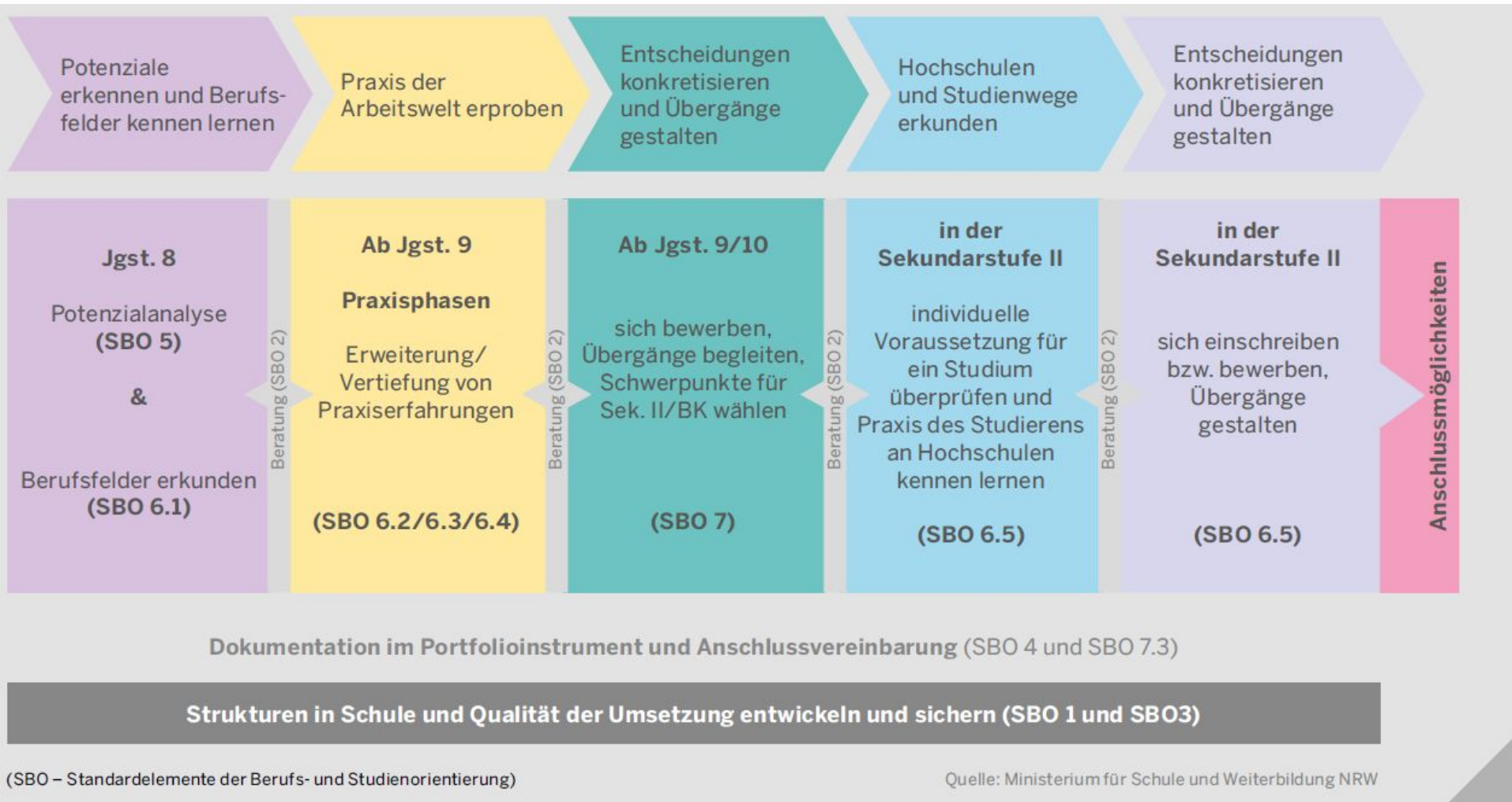
	SuS Jhrg. 8	SuS in KAoA	SuS in %	SuS in KAoA Jhrg. 8-10	Schulen in KAoA
2013/2014	3.879	1.486	38,3	1.486	18
2014/2015	3.772	2.233	59,2	3.719	28
2015/2016	3.543	3.495	98,6	7.214	44
2016/2017	3.539	3.294	93,1	9.022	39
2017/2018	3.453	3.334	96,6	10.123	40
2018/2019	3.591	3.492	97,2	10.120	41

Unsicherheitsfaktoren: Alter der Daten, Schülerwanderungen, Schulschließungen,
Zuwanderung

- Vorhaben der Landesregierung, Arbeitsverwaltung, Wirtschaft, Gewerkschaften und Kommunen
- Einführung eines **landesweiten, verbindlichen Übergangssystems von der Schule in den Beruf**
- Angebote und Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf sollen **strukturiert und systematisiert** werden
- **Bewährte Strukturen und Angebote** sollen erhalten bleiben und ggf. ergänzt werden
- **Kurz: Jugendlichen soll der Übergang von der Schule in ein individuell passendes Angebot erleichtert werden**

- Berufs- und Studienorientierung → Berufliche Orientierung
- Übergangssystem
- Steigerung der Attraktivität des dualen Systems
- Kommunale Koordinierung

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Ablauf



- **1. Phase:** Potenziale erkennen und als Planungsgrundlage für den individuellen Lernprozess nutzen (Impuls)
- **2. Phase:** Berufsfelder kennen lernen
- **3. Phase:** Praxis der Arbeitswelt kennenlernen und erproben
- **4. Phase:** Berufs- und Studienwahl konkretisieren, Übergänge gestalten

Standardelemente der beruflichen Orientierung (SBO)

- Berufsfelderkundung (Jahrgang 8, insg. 3 Tage)
- Praxiskurse (Jahrgang 9 und 10, je 3 Tage)
- Praktika (Jahrgang 9, 10 sowie Oberstufe)

Zusätzliche Angebote

- Bewerbungstrainings
- Unterrichtseinheiten
- Unternehmensbesuche
- Messeauftritte
- Elternabende
- Lehrerpraktika

...und, und, und...

1. Ausbildungsmarkt
2. Vorstellungen und Perspektiven der Schüler*innen
3. KAoA als Mittel zur Nachwuchskräftegewinnung
- 4. Angebote im Übergang Schule-Beruf**
5. Schulkontaktmanagement
6. Ihre Erfahrungen und Erfolge
7. Ansprechpartner

- Zuständige Stellen - Kammern
- Agentur für Arbeit
- Jobcenter
- Innungen / Kreishandwerkerschaft
- Berufskollegs
- Familienberatung: Jugendberatung
- Drogenberatung
- Bildungsträger

- Agentur für Arbeit
 - Ausbildungsbegleitende Hilfen (aBH)
 - Assistierte Ausbildung (AsA)
 - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)
- Jobcenter
- Zuständige Stellen / Kammern: Ausbildungsberater
- Kreishandwerkerschaft / Innungen
 - Lehrlingsberatung

- Berufskollegs
 - Beratungslehrer/ -innen
 - Schulsozialarbeit
 - keine Einzelfallberatung der Schulpsychologie, aber...

- Schulpsychologie:
 - kollegiale Fallberatung im System Berufskolleg
 - Beratungslehrer/-innen
 - Schulsozialarbeit
- Jugendberatung der Familienberatung
 - ab 14 Jahre alleine möglich
 - Termin i.d.R. innerhalb von 14 Tagen
- Drogenberatung

- Bildungsträger
 - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
 - Assistierte Ausbildung (AsA)
 - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

- Ausbildungsprogramm NRW
- TEP -Teilzeitberufsausbildung
- Jobstarter-Projekte
- Schulsozialarbeit, Coaches
- Kreishandwerkerschaft PB-LIP: Komm wie Du bist
- Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)
- Verbundausbildung
- Assistierte Ausbildung (asA)
- Kein Abschluss ohne Anschluss
- Passgenaue Besetzung
- Berufliche Bildungslotsen
- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
- Patenmodelle, VerA
- Sozialraumbezogene Angebote

Keine Gewähr für Vollständigkeit!

1. Ausbildungsmarkt
2. Vorstellungen und Perspektiven der Schüler*innen
3. KAoA als Mittel zur Nachwuchskräftegewinnung
4. Angebote im Übergang Schule-Beruf
- 5. Schulkontaktmanagement**
6. Ihre Erfahrungen und Erfolge
7. Ansprechpartner

- BASS und BO-Erlass
- Rahmenvorgaben definieren Handlungsspielräume
- Hohes Maß an Außensteuerung:
 - Land NRW, Bezirksregierung, Kommunale Koordinierung(sstelle), Schule
- Umsetzung verpflichtender Elemente
- Monitoring (Controlling)
- Ganze Schule ist beteiligt (Curriculum)

Für alle Belange unterschiedliche Ansprechpartner + Beteiligung vieler Akteure

Schulintern

Schulleitung + Erweiterte Schulleitung:

Ober-, Mittel-, Unterstufenleitung / Bereichsleitungen / Bildungsgangleiter

Sekretariat Schulkonferenz Klassenpflegschaft / Elternpflegschaft

Schulpflegschaft Lehrerkonferenz Fachkonferenzen

StuBO BO-Teams Didaktische Koordination

Koordination für jeden Teilbereich Lehrerkonferenz/ -kollegium

Extern

Fördervereine Vereine der Ehemaligen

Kooperationen mit Agentur für Arbeit, Jobcenter, Krankenkassen, Sportvereinen, Firmen

Trennung innere und äußere Angelegenheiten:

Schulträger / Untere Schulaufsicht / Generale Schule-Beruf, Integration, Inklusion etc.

Obere Schulaufsicht

Ministerium für Schule und Bildung

Weitere Akteure

Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales

Landesgewerbeförderungsstelle des Handwerks

Zwänge des Alltags: Unterricht, Erziehung, Integration

...und, und, und...

Koordination und Umsetzung Beruflicher Orientierung

StuBO: Koordinator/ -in für Studien- und Berufswahlorientierung

- Fachlehrer, Klassenlehrer, ...
- Unterschiedliche Persönlichkeiten
- Benennung durch Schulleitung
- Position? Rolle? Befugnisse? Rückendeckung?

Herausforderungen

- Freiwilligkeit?
- Macht?
- Einmischungen?
- Einsatzbereitschaft?
- Motivation?
- Generation?

- Schule und Unternehmen arbeiten zu gegenseitigem Nutzen zusammen
- Zusammenarbeit ist auf Dauer angelegt
- Schriftlicher Grundlage: Kooperationsvereinbarung
- Ziele genau definieren
- Festlegung konkreter Maßnahmen, Projekte, Beiträge
- Beide Partner bringen eigene Beiträge ein
- Beide Partner profitieren
- Benennung verantwortlicher Koordinatoren / Ansprechpartner
- Möglichst breite Verankerung der Partnerschaft in Schule und Unternehmen
- Regelmäßige Prüfung der Ergebnisse der Zusammenarbeit
- Transparenz nach innen und außen

(Quelle: Deutscher Industrie- und Handelskammertag)

1. Ausbildungsmarkt
2. Vorstellungen und Perspektiven der Schüler*innen
3. KAoA als Mittel zur Nachwuchskräftegewinnung
4. Angebote im Übergang Schule-Beruf
5. Schulkontaktmanagement
- 6. Ihre Erfahrungen und Erfolge**
7. Ansprechpartner

1. Ausbildungsmarkt
2. Vorstellungen und Perspektiven der Schüler*innen
3. KAoA als Mittel zur Nachwuchskräftegewinnung
4. Angebote im Übergang Schule-Beruf
5. Schulkontaktmanagement
6. Ihre Erfahrungen und Erfolge
7. **Ansprechpartner**

Kein Abschluss ohne Anschluss

www.berufsorientierung-nrw.de

Kommunale Koordinierungsstellen

www.mags.nrw/uebergang-kommunale-koordinierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Schu.B - Koordinierungsstelle Schule-Beruf
c/o Lippe Bildung eG
Johannes-Schuchen-Straße 4
32657 Lemgo
0 52 61 - 2 88 95 69
kontakt@lippe-schub.de
www.lippe-schub.de

Dirk Menzel
menzel@lippe-bildung.de
0 52 61 – 2 88 95 69
0 15 77 – 41 25 400